Kandidatur

Kandidatur auf der 62. Mitgliederversammlung des fzs e.V.

Initiator*innen: Philipp Okonek (AStA Universität Potsdam)

Titel: **Ausschuss Verfasste
Student*innenschaften/Politisches Mandat**

Bewerbungstext

Liebe fzs-Leute,

mit Berücksichtigung des aktuellen Standes des Arbeitsprogramms zu diesem Ausschuss möchte ich hiermit für diesen Ausschuss kandidieren. Besondere Gründe liegen darin, dass ich mich sehr für die diversen Strukturen und Wahlformen von Studierendenschaften interessiere, ich selbst in Potsdam Orientierungshilfen für engagierte Studierende verfolge und ich nicht zuletzt Student in einem der Bundesländer bin, in dem eine Landtagswahl stattfinden wird, die eine hochschulpolitische Folgenanalyse erfahren soll. Insofern stimme ich mit dem Arbeitsprogramm überein.

Als u. a. AStA-Referent lege ich viel Augenmerk auf Lehre und Studium bzw. (lokale, landesweise und bundesweite) Bildungspolitik, bemühe mich aber ebenso um eine bessere Partizipation und Befähigung meiner Kommiliton*innen. Was Orientierungshilfen angeht, erarbeite ich gerade einen Leitfaden für Fachschaftsarbeit und sehe in der Wahlbeteiligung und Aufgabenverteilung Bedarf, der sich auch mit den zentralen studentischen Gremien vergleichen lässt. Dafür habe ich bereits einen bundesweiten Blick vorgenommen. Nun parallel eine Orientierungshilfe für Wahlen zu erstellen ergäbe eine nützliche Synergie.

(Leider bin ich zur Wahl nicht anwesend. Meine weiteren Interessen lassen sich evtl. u. a. aus meiner AStA-Referatsseite erschließen: <https://astaup.de/team/referentin-philipp-okonek/>)

Kurze Biographie

- Doppelstudium Lehramt Latein/Englisch und (Nicht-Lehramt) Latinistik/Gräzistik an der Universität Potsdam

- Erfahrungen (teils mehrjährig) in verschiedenen Gremien: Fachschaftsrat, Studienkommission, Fakultätsrat, Kommission für Lehre und Studium, Bewertungskommission, Berufungskommission, Präsidium der Versammlung der Fachschaften, interne Akkreditierungskommission, Prüfungsausschuss, AStA (Referat für Campuspolitik)